

Jahresrückblick der Gemeindeverwaltung

Ressort und Abteilung Präsidiales

Gemeindeschreiber Roger Winter

Allgemeiner Verwaltungsbetrieb

Mit dem Jahr 2021 haben wir ein in allen Belangen wiederum spezielles Jahr hinter uns gelassen. Die stetig wechselnden zur Virusbekämpfung angeordneten Massnahmen stellten die Gemeindeverwaltung mit all ihren Verwaltungsbereichen immer wieder vor neue Herausforderungen. Dank dem sehr guten und wirkungsvollen Zusammenspiel zwischen der strategischen und operativen Führung sowie dem disziplinierten Verhalten der Mitarbeitenden im Umgang mit den angeordneten organisatorischen Vorkehrungen wie auch Hygienemassnahmen und dem Einsatz aller Beteiligten ist es, trotz der immer wieder ändernden «Corona-Problematiken» gelungen, die Dienstleistungen aus allen Verwaltungsabteilungen gegenüber der Bevölkerung ohne grössere Einschränkungen zu erbringen. An dieser Stelle gilt es den Mitarbeitenden der gesamten Gemeindeverwaltung einschliesslich aller Aussenstellen ein grosses «Dankeschön» für ihren tollen und disziplinierten Einsatz auszusprechen.

Personelles / Das Wichtigste in Kürze...

Personalausflug

Auch dieses Jahr konnte der Personalausflug aufgrund der Coronaumstände leider nicht durchgeführt werden.

Jahresschlussessen

Hingegen konnte am 19. November 2021 das Jahresschlussessen unter Berücksichtigung der Coronaschutzmassnahmen in Form einer Outdoor-Veranstaltung beim Werkhofgebäude abgehalten werden, welche beim Personal auf grosses Interesse stiess und sehr geschätzt wurde. Ein toller Anlass, welcher allen Teilnehmenden, gerade wegen der speziellen Rahmenbedingungen, wohl in bleibender Erinnerung bleiben wird.



An dieser Stelle gilt es der Abteilung Sicherheit ein grosses Dankeschön für die perfekte Organisation auszusprechen. Ein ebenso grosser Dank gebührt dem Gemeinderat, welcher die Durchführung eines solchen Anlasses erst ermöglichte, was so nicht als selbstverständlich angesehen werden darf.

Neue Gemeindeordnung per 1. Januar 2022

Die Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Hinwil musste aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung revidiert werden. Bewährtes beibehalten, die Grundzüge der Gemeindeorganisation weiterführen und Notwendiges und Sinnvolles ändern; dies waren die Leitlinien des Gemeinderates für die aktuelle Revision.



Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Hinwil haben anlässlich der Urnenabstimmung vom 13. Juni 2021 die Totalrevision beschlossen und der Regierungsrat genehmigte diese an seiner Sitzung vom 1. September 2021.

Die neue Gemeindeordnung tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.

Erneuerungswahlen Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2022 – 2026

Der Gemeinderat hat den 1. Wahlgang für die Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2022 – 2026 auf den Sonntag, 27. März 2022

festgesetzt. Folgende Behörden werden an diesem Sonntag neu gewählt, wobei der Amtsantritt dieser neu gewählten Gremien erst am 1. Juli 2022 sein wird:

- 7 Mitglieder des Gemeinderates inkl. Präsidium
- 5 Mitglieder der Schulpflege inkl. Präsidium
- 7 Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission inkl. Präsidium
- 4 Mitglieder der Sozialbehörde
- 7 Mitglieder der Evang.-reformierten Kirchenpflege inkl. Präsidium

Wahlen und Abstimmungen

Am 7. März, 13. Juni, 26. September und 28. November 2021 wurden die Stimmbürger an die Urne gerufen, um über total 13 eidgenössische, 7 kantonale und 7 bezirks- oder kommunale Vorlagen abzustimmen.

Ein ganz besonderer Abstimmungs-sonntag war der 13. Juni 2021, wurden doch über insgesamt 12 spannende Vorlagen bei einer sehr hohen Stimmbeteiligung von 65% abgestimmt. Insgesamt 50 Wahlbüromitglieder und Mitarbeitende aus der Verwaltung waren beschäftigt, um diese Flut von über 57'000 (!) Stimmzettel zu sortieren und korrekt auszuwählen. Übertroffen wurde die Stimmbeteiligung dann mit über 70% an der Abstimmung vom 28. November 2021, als unter anderem über das Covid-19-Gesetz abgestimmt wurde. Diese hohe Stimmbeteiligung wurde in Hinwil letztmals bei folgenden Abstimmungen erreicht:

20. Oktober 1974:

«Gegen die Überfremdung»

Stimmbeteiligung in Hinwil: 76.2%



26. November 1989:

«Schweiz ohne Arme»

Stimmbeteiligung in Hinwil: 77.8%

6. Dezember 1992:

«EWR-Beitritt»

Stimmbeteiligung in Hinwil: 85.3 %

Die Wahlbüromitglieder werden auf eine Amtsdauer von vier Jahren durch den Gemeinderat gewählt. Die nächsten Erneuerungswahlen stehen im Sommer 2022 an.

Friedensrichterin Christine Blatter-Pfenninger für die Amtsdauer 2021–2027 wiedergewählt

In Anwendung von Art. 6 Gemeindeordnung sowie aufgrund § 54 des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 10. Februar 2021

Christine Blatter-Pfenninger, 1960, Sozialarbeiterin, Unterfeldstrasse 7, 8340 Hinwil, parteilos (bisher), im Stillen Wahlverfahren für die Amtsdauer 2021 bis 2027 zur Friedensrichterin der Gemeinde Hinwil als wiedergewählt erklärt.

Einbürgerungen letztmals durch die Gemeindeversammlung

Der Gemeinderat hat im Jahr 2021 Einbürgerungsgesuche von total 45 Personen behandelt. Davon konnte der Gemeinderat 16 Personen, bei denen «Pflicht zur Aufnahme» bestand, in eigener Kompetenz einbürgern. 29 Personen, die ein «Recht zur Aufnahme» hatten, wurden an den Gemeindeversammlungen vom 16. Juni 2021 und 8. Dezember 2021 eingebürgert.

Mit der neuen Gemeindeordnung (Art. 25 Abs. 1 Ziff. 7) vom 1. Januar 2022 wird die Kompetenz zur Einbürgerung vollumfänglich dem Gemeinderat übertragen und die heute existierende Zweiteilung in der Zuständigkeit – Gemeinderat für Bewerbende mit «Pflicht zur



Die Lernenden der Gemeinde Hinwil.

Aufnahme» und Gemeindeversammlung für Bewerbende mit «Recht zur Aufnahme» – abgelöst.

Website www.hinwil.ch; Haben Sie bereits ein Benutzerkonto?

Während der Coronazeit durfte die Gemeindeverwaltung erfreut feststellen, wie hilfreich unsere zahlreichen Online-Dienstleistungen für die Bevölkerung sind und diese auch rege genutzt werden. Haben Sie noch kein Bürgerkonto von unserer Website? Nutzen Sie diesen Service und richten Sie für sich ein eigenes Login ein. www.hinwil.ch → Login



Lehrlingswesen

Die Gemeinde Hinwil bildet 16 Lernende in den Berufen «Kauffrau/Kaufmann», «Fachfrau/-mann Betreuung» und «Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt» aus.

Im Sommer 2021 haben folgende Lernende ihre Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung Hinwil erfolgreich abgeschlossen und durften ihr eidgenössisches Fähigkeitszeugnis in Empfang nehmen. Dazu gratulieren wir recht herzlich:

- Jill Baumann, Kauffrau E-Profil
- Lars Christen, Fachmann Betriebsunterhalt
- Nils Rubin, Kaufmann E-Profil
- Lea Sestito, Fachfrau Betreuung Kita Hinwil

Im August 2021 haben ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung Hinwil neu begonnen:

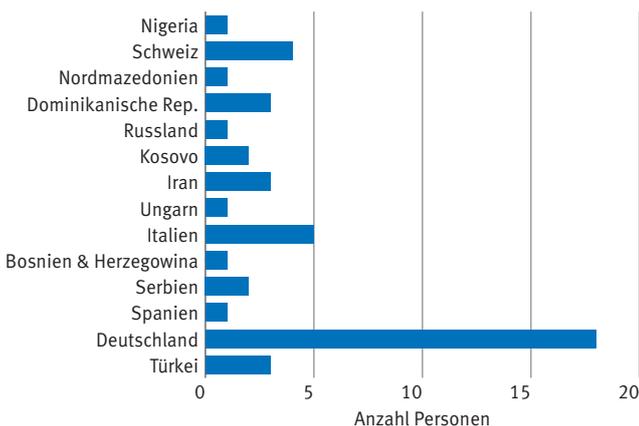
- Sina Edelmann, Kauffrau E-Profil
- Daniel Egli, Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienste)
- Anja Fiegl, Fachfrau Betreuung Kita Hinwil
- Vania Nigg, Kauffrau E-Profil
- Yanik Pfenninger, Fachmann Betriebsunterhalt (Hausdienste)
- Cédric Ramseyer, Fachmann Betriebsunterhalt (Unterhaltungsdienste)

Wir wünschen den Lernenden viel Erfolg und Freude während ihrer Ausbildung.

Mediothek

Das Jahr 2021 wurde geprägt durch das Coronavirus. Die Mediothek musste ihre Angebote und Dienstleistungen jeweils der aktuellen Lage anpassen. Viele Veranstaltungen konnten nicht stattfinden. Als Folge der Pandemie konnten in den ersten vier Monaten des Jahres keine Schulklassen empfangen werden. Mediotheksteam, Kinder und Lehrerschaft freuten sich, als der gewohnte Ablauf ab Mai wieder möglich war. Ab September konn-

Nationalitäten bei Einbürgerungen





Statistik (Stand per 31. Dezember 2021)	2021	2020
Ausleihen	56'256	64'691
Ausleihen digital (DibiOst)	6'221	5'338
BesucherInnen	16'898	18'915
Neu eingeschriebene Benutzer	164	201
Total	204	223
Schul Klassenbesuche davon		
Kindergartenbesuche	35	38
Primarschule	169	185
Rückrufe für nicht zurückgebrachte Medien	499	592
2. Mahnung nach erfolgreichem Rückruf	57	39
Rechnungsstellung	15	6

ten auch die regulären Kinderveranstaltungen durchgeführt werden (Spielnachmittage, Geschichtenerleben, Lesung).

Ab dem 13. September blieb der Zugang zur Mediothek denjenigen Erwachsenen vorbehalten, die über ein Covid-Zertifikat verfügten. Den Benutzenden ohne Zertifikat wurde ein Abholservice für alle Medien angeboten. Dank des funktionierenden Schutzkonzepts konnten die öffentlichen Veranstaltungen für Erwachsene ab Oktober wiederaufgenommen werden. «English Conversations», «Lismä», sowie der «Bücherherbst», eine Lesung und das Weihnachtsbasteln für Gross und Klein konnten stattfinden. Während die Teilnahme an den Kinderveranstaltungen gewohnt gross war, fanden die Erwachsenenveranstaltungen während der Pandemie wenig Zulauf.

Unser herzlicher Dank gilt der Gemeindeverwaltung und der Mediothekkommission, mit deren Vertrauen und Unterstützung wir auch in der schwierigen Coronazeit den Ablauf des Betriebs gewährleisten konnten. Ein herzlicher Dank geht an die freiwilligen Helfer, ohne deren Einsatz manche Ideen nicht hätten umgesetzt werden können. Insbesondere

bedanken wir uns bei der Schule und der Lehrerschaft für die fruchtbare Zusammenarbeit im Namen der Leseförderung. Und ein grosses Dankeschön geht an all unsere geschätzten Kunden für ihr Verständnis, ihre Treue und die vielen lebendigen Begegnungen.

Betreibungs- und Gemeindeammannamt Hinwil (zuständig für die Gemeinden Hinwil, Gossau, Grüningen)

Nachdem im 2020 viele Gläubiger auf Betreibungen verzichtet haben, respektive längere Zahlungsfristen gewährt oder mehrere Betreibungsläufe zusammengelegt haben, sind die Zahlen für das Jahr 2021 wieder auf ähnlichem Niveau wie im 2019. Dadurch ist der Kundenkontakt an den Schaltern wieder stark angestiegen. Da das Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs immer den persönlichen Kontakt für die Zustellung eines Zahlungsbefehls oder den Vollzug einer Pfändung vorsieht, ist die aktuelle Situation für das Betreibungs- und Gemeindeammannamt nach wie vor eine grosse Herausforderung. Falls Sie lediglich ei-

nen Auszug aus dem Betreibungsregister benötigen, bitten wir Sie weiterhin, diesen online via Website der Gemeinde www.hinwil.ch über den Online-Schalter zu bestellen.

Statistik (Stand 30. November 2021)

Bis am 30. November wurden durch das Betreibungsamt 5'504 (Vorjahr per 30. November 2020: 5'094) Zahlungsbefehle ausgestellt. Dies stellt eine Zunahme von 8% dar. Den Schuldnern wurden 3'481 (3'264) Pfändungen angekündigt, wobei 2'105 (2'063) Pfändungen vollzogen werden mussten. Es wurden 2 (1) Arreste vollzogen. In diesem Zeitraum mussten 0 (0) Retentionen vollzogen werden. Zudem wurden 4'452 (4'386) Auszüge aus dem Betreibungsregister erstellt.

Das Gemeindeammannamt bearbeitete 73 (72) amtliche und gerichtliche Zustellungen, machte 1 (3) gerichtliches Verbot öffentlich bekannt, nahm 72 (18) amtliche Befunde auf und erstellte 269 (210) Begaubigungen. Es vollstreckte 2 (2) Ausweisungen und half bei 0 (2) Hausdurchsuchungen mit. In diesem Zeitraum fanden 0 (0) freiwillige öffentliche oder gerichtlich angeordnete Versteigerungen statt.

Ressort und Abteilung Bau und Planung

Leiter: Thomas Mauchle

Personelle Organisation der Abteilung Bau und Planung

In der Zwischenzeit ist das Team mit insgesamt 340 Stellenprozenten sehr gut eingespielt. Optimierungspotential ist kaum mehr auffindbar. Auch die Gemeinde Hinwil beabsichtigt möglichst bald das eBaugesuch anbieten zu können. Da dieser Prozess aufgrund der komplexen Problemstellungen mehr Zeit in Anspruch nimmt als angenommen, wird die Einführung leider mit etwas Verzögerung erfolgen können.

Planung

– Ortsplanung: Revision Bau- und Zonenordnung (Phase II)

Im Berichtsjahr konnte das Paket 1 der technischen BZO-Revision planungsge-

mäss mit der Gemeindeversammlung im Juni 2021 festgesetzt werden. Derzeit arbeitet das Amt für Raumentwicklung des Kantons Zürich deren Genehmigung aus. Bei der Festsetzung der Pakete 2 und 3 ist wegen der Umsetzung des Mehrwertausgleichsgesetzes mit Verzögerungen zu rechnen.

– Ortsplanung: Privater Gestaltungsplan Hertlihaus

Der private Gestaltungsplan Hertlihaus konnte im Dezember 2020 durch die Gemeindeversammlung festgesetzt und durch das ARE anschliessend genehmigt werden. Für die Umsetzung des Gestaltungsplanes konnte ein Baugesuch genehmigt werden. Somit schreitet die Siedlungserneuerung voran.

– Ortsplanung: Privater Gestaltungsplan Stocken

Der private Gestaltungsplan Stocken soll zwecks Erweiterung angepasst werden. Die Vorprüfung fand im dritten Quartal 2021 statt. Nun sind die Unterlagen durch den Planer anzupassen.

– Umsetzung kommunaler Verkehrsrichtplan

Der öffentlich ausgeschriebene Wettbewerb für die Gestaltung des Kreisels Dürntner-/Bachtelstrasse war ein Erfolg. Die Juri durfte unter zwölf guten Ideen die Beste aussuchen. Diese wird nun für die Umsetzung weiter ausgearbeitet.

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept des Bahnhofplatzes wurde in enger Abstimmung mit den Verkehrsbetrieben, der Behindertenkonferenz und den Schweize-

rischen Bundesbahnen zum Bauprojekt Steiner Areal weiterentwickelt. Im Dezember 2020 konnte mittels Fahrversuch die Funktionalität der geplanten Bushaltestelle bewiesen werden.

Mit dem Amt für Mobilität (früher Amt für Verkehr) wurden Massnahmen für das Verkehrskonzept der Stadt Wetzikon auf Gemeindegebiet von Hinwil besprochen. Dabei sollen an den Kreuzungen Winterthurer-/Kemptnerstrasse und Winterthurer-/Erosenstrasse Lichtsignalanlagen erstellt werden, um die Verkehrsströme besser leiten zu können. Die Abteilung Bau und Planung setzte sich dafür ein, dass keine negativen Verkehrsauswirkungen für das Dorf Hinwil entstehen.

Die Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Zihl- und Sonnenhofstrasse konnte geprüft werden. Die Kommission Verkehr stellte im Sommer 2021 den Antrag um Umsetzung. Gegenwertig wird das Anliegen durch die Kantonspolizei geprüft.

Baugesuche

(Stand 1. Dezember 2021)

Bislang gingen 120 Baugesuche ein, die im vereinfachten Anzeigeverfahren (AZV) oder im ordentlichen Verfahren (OV) abgewickelt worden sind:

- 51 im AZV; davon wurden 45 bewilligt, 0 verweigert und 6 sind in Bearbeitung.
- 69 im OV; davon wurden 49 bewilligt, 0 zurückgezogen, 1 verweigert und 19 sind in Bearbeitung.
- keine Vorentscheide mit Drittverbindlichkeit nach §323 PBG.
- 3 Wiederherstellungsbefehle.
- 10 Reklameverfahren; davon wurden 10 bewilligt.



Grossbrand Bühler Traktorenfabrik

Auffällig ist, dass im ersten Halbjahr 2021 durchschnittlich mehr Baugesuche eingereicht wurden, als dies in den Vorjahren der Fall war. Dieser «Boom» brach dann im Oktober zusammen. Grundsätzlich kann auch festgehalten werden, dass die Bausumme aus monetärer Sicht abnimmt, im Gegenzug aber die Komplexität und die Streitfreudigkeit massiv zunehmen.

Feuerpolizei/Baukontrolle

(Stand 1. Dezember 2021)

Bislang wurden 85 wärmetechnische und feuerpolizeiliche Gesuche (WTA) wie z.B. Holzfeuerungen, Cheminée-Öfen, Öl- und Gasheizungen, Wärmepumpenanlagen (Luft/Wasser, Erdsonden), Feuerwerksverkäufe und Lagerungen von brennbaren Flüssigkeiten behandelt und genehmigt.

Die intensive Bautätigkeit auf dem Gemeindegebiet fordert eine umsichtige, exakte und den Verhältnissen angepasste Baukontrolle. Sie wird von Jahr zu Jahr

anspruchsvoller, insbesondere was die gesetzlichen und normativen Vorgaben des Baurechts anbelangt. Die Komplexität des Baubewilligungsverfahrens hat nochmals zugenommen und damit einhergehend die Beratungstätigkeit. Das Nachweisverfahren (Brandschutz, Energie, Entsorgung, etc.) bewirkt eine hohe Papier- und E-Mailflut und damit auch einen erheblichen verwaltungsinternen Aufwand. Die Durchführung von Zwischenkontrollen, Rohbau-/Bezugs- und Schlussabnahmen sowie die Auflagenkontrolle haben eine hohe Wichtigkeit. Dass diese Kontrollen und Inspektionen zum Wohle aller sind, zeigte eindrücklich der Grossbrand in der Bühler Traktorenfabrik vom 3. März 2021.

Auf dem Bild oben gut erkennbar die wuchtigen Detonationen von Gasflaschen sowie die rasche Brandausbreitung. Glücklicherweise kamen dabei keine Personen zu Schaden. Alles in allem war das Jahr 2021 ein bautensiver und damit kurzweiliger Zeitabschnitt.

Ressort und Abteilung Finanzen

Leiter: Andreas Bindschädler

Die Abteilung Soziales setzte im 2019 mit Hochdruck das Projekt für die Einführung einer neuen Klienten-Software auf das Geschäftsjahr 2020 um. Der Abschluss des Jahres 2020 zeigte, dass sich die Einführung der neuen Software nicht nur für die Abteilung Soziales, sondern auch für die Abteilung Finanzen positiv auswirkt. Die Abstimm- und Kontrollprozesse konnten damit verkürzt werden und die Datensicherheit ist gestiegen.

Die mit dem ersten HRM2-Abschluss gesammelten Erfahrungen und neu definierten Abläufe erleichterten den Abschluss 2020. Die externe Revisionsstelle BDO prüfte die Bücher vor der Abnahme der Rechnung durch den Gemeinderat. Dieser Wechsel von der Prüfung nach der

Abnahme durch den Gemeinderat hin zur Prüfung vor Abnahme gibt allen beteiligten Instanzen eine grössere Sicherheit.

Dank dem eingespielten Team und der sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen, dem Gemeinderat und der RPK lief der gesamte Abschlussprozess gut durch.

Im Sommer 2021 startete das Projekt für die Einführung des elektronischen Visumsprozesses. In diesen Prozess werden die Rechnungen nicht mehr auf dem Papier kontiert und visiert; dies erfolgt elektronisch. Der elektronische Visumsprozess ist ein wichtiger Punkt aus dem vom Gemeinderat initiierten Finanzoptimierungsprozess und wird die Abläufe bei der Verarbeitung der Kreditorenrechnungen straffen. Die Pilotphase ist bald

abgeschlossen, so dass die Einführung für die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde erfolgen kann.

Der nächste Schritt in der Digitalisierung der Abläufe wird das Einführen der elektronischen Rechnung sein. Mit diesem Schritt werden viele Abläufe, die heute auf einem Papier-Workflow basieren, vollständig digitalisiert und vereinfacht. Die Einführung der sogenannten QR-Rechnung unterstützt diesen Prozess.

Die Abteilung Finanzen der Gemeinde Hinwil führt die Rechnung für die sechs Institutionen Politische Gemeinde, Schulgemeinde, Reformierte Kirchgemeinde, Zweckverband Gemeinschaftsschiessanlage GESA, Forstreviergenossenschaft Hinwil-Wetzikon und Sicherheitszweckverband Bachtel.

Feuerbrand / Neophyten

Im Jahr 2021 sind auf dem Gemeindegebiet Hinwil keine Feuerbrand-Befälle festgestellt worden. Die Bekämpfung der invasiven Neophyten ist nach wie vor ein Schwerpunktthema, welches die Gemeinde beschäftigt. Invasive Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die sich rasch ausbreiten und ökologische sowie ökonomische Schäden anrichten. Der Klimawandel begünstigt die Verbreitung einzelner problematischer Arten, zudem sind die Bestimmungen des Bundes und des Kantons umfangreicher geworden. Die Gemeinden sind daher in Bezug auf die Bekämpfung der invasiven Neophyten zunehmend gefordert. Als Bezirkshauptort mit grosser Landschaftsfläche und Quellregion vieler Bäche kommt der Gemeinde Hinwil eine besondere Rolle und Verantwortung bei der Neophytenbekämpfung in der Region zu. Im Jahr 2019 ist deshalb eine umfassende Neophytenstrategie erarbeitet worden, welche ab 2020 umgesetzt wird.



Einjähriges Berufskraut

Der Gemeinderat hat für die Umsetzung der Strategie ein Kostendach bis 2025 genehmigt. Erste Bekämpfungserfolge sind bereits jetzt sichtbar.

Bereinigung Flurwesens; Gründung Unterhaltsgenossenschaft

Die Gründung der Unterhaltsgenossenschaft Hinwil Feld ist von der Mehrheit der betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer an der Gründungsversammlung vom 28. August 2019 angenommen worden. Mit der Unterhaltsgenossenschaft sollen Zuständigkeiten vereinfacht und das Flurwegnetz bereinigt werden. Ein wichtiger Faktor ist die finanzielle Entlastung durch mögliche Kantons- und Bundesbeiträge für Sanierungsprojekte von Flurwegen und Drainagen. Hinwil gehörte zu den letzten 20 Gemeinden im Kanton Zürich, die den Unterhalt von Flurwegen nicht mit einer Genossenschaft oder Ähnlichem geregelt hatte. Bevor der Vorstand seine Aufgaben (Unterhalt und Sanierung von Flurwegen und Drainagen) vollumfänglich aufnehmen kann, müssen noch Vorarbeiten erledigt werden. Der Vorstand hat im Jahr 2021 seine Arbeit fortgesetzt und fast alle Pendenzen erledigen können. Die erste Genossenschaftsversammlung wird voraussichtlich Mitte 2022 stattfinden können.



Neue Weiher im Naturschutzobjekt Nr. 125

Natur- und Landschaftsschutzkommission

Nur im Wasser können sich Kaulquappen zu Jungfröschen entwickeln. Um das zu ermöglichen, müssen Feuchtgebiete, in denen unterschiedliche Arten leben können, vorhanden sein. Diese Feuchtgebiete werden immer seltener. Die Lebensräume der Tiere sind ausserdem häufig durch Strassen oder andere Hindernisse, z.B. Strassenschächte, zerschnitten. Auf der Wanderschaft verenden viele Tiere. Hinzu kommt, dass Amphibien eine durchlässige Haut haben und dadurch besonders leicht Pestizide aufnehmen – eine weitere Bedrohung. Da die Bestände in der Schweiz kontinuierlich abnehmen, sind alle einheimischen Amphibienarten gesetzlich geschützt. Im Rahmen eines Amphibienförderungsprojekts sind deshalb im Jahr 2021 weitere Ausstiegshilfen an Strassenschächten montiert und zwei Amphibienweiher in einem kommunalen Schutzobjekt gebaut worden.

Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)

Zwischenzeitlich sind rund 90 LEK-Verträge mit zahlreichen Bewirtschaftenden abgeschlossen worden. Die Bewirtschaftenden tragen freiwillig zum Erhalt und zur Aufwertung der Hinwiler Landschaft bei und werden für diese wichtige Aufgabe von der Gemeinde Hinwil entschädigt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, das bestehende LEK zu revidieren. Das LEK soll neu breiter abgestützt und z.B. auch Siedlungsökologie fördern. Erste Aufwertungsprojekte sind bereits umgesetzt worden. Beispielsweise sind die Wiesen vor dem Gemeindehaus und der Villa Meiligut



Mauereidechse auf dem neuen Steinhaufen, Villa Meiligut

gut ökologisch aufgewertet worden. Einige Lebewesen haben ihr neues Zuhause bereits schon bezogen.

Im Rahmen der diesjährigen Heckenbestell-Aktion haben zahlreiche Einwohner und Einwohnerinnen rund 750 einheimische Heckenpflanzen bestellt, um ihre Gärten ökologisch aufzuwerten. Die Gemeinde Hinwil dankt der Bevölkerung für das grosse Engagement!

Energie

Die kostenlose Erst-Energieberatung ist auch im Jahr 2021 angeboten worden und besteht weiter im Jahr 2022. Erfahren Sie mehr unter www.hinwil.ch

Fernwärme Kehrlichtverwertung Zürcher Oberland (KEZO)

Der Gemeinderat hat entschieden, die regionale Nutzung der KEZO-Fernwärme zusammen mit interessierten Gemeinden vertieft zu prüfen. Ziel ist es, das Potential der KEZO-Fernwärme möglichst auszuschöpfen.

Ambulantes Gesundheitswesen

Das Durchschnittsalter der Klienten der Spitex Bachtel AG ist 80. Natürlich werden aber auch jüngere Patienten zu Hause gepflegt. Die ambulante Hilfe ist in der heutigen Zeit nicht wegzudenken, da sie betagte und kranke Menschen in ihrer Selbständigkeit unterstützt und ermöglicht, dass sie weiter in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Die ambulante Pflege und Betreuung ist ein wachsender Markt, der mittlerweile auch von der Privatwirtschaft entdeckt worden ist. Dies zeigt sich mit der Zunahme von selbstständig erwerbenden ambulanten Pflegefachpersonen sowie privaten Spitex-Organisationen.

Im Jahr 2021 hat der Gemeinderat entschieden, im Rahmen eines Pilotprojekts präventive Hausbesuche für interessierte Senioren und Seniorinnen anzubieten. Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen verlassen tendenziell weniger ihr Zuhause. Sie nehmen seltener am öffentlichen Leben teil und verlieren dadurch auch Kontakte und den Austausch am gesellschaftlichen Leben. Mit dem niederschweligen Angebot der Spitex Bachtel AG können diese Personen erreicht und unterstützt werden. Das Angebot entlastet zusätzlich die Angehörigen, die oftmals überfordert sind, wenn es um die Zukunftsplanung und Freizeitgestaltung von Senioren und Seniorinnen geht. Das Pilotprojekt wird im Jahr 2022 durchgeführt.



Rasenspielfeld nach Ansaat, 5. Oktober 2021



Binder-Transport Dürtnerstrasse – Walderstrasse

Hüssenbüel

Am 6. April 2021 fand auf dem Areal Hüssenbüel der Spatenstich statt. Die Arbeiten schritten trotz den schwierigen Witterungsverhältnissen zügig voran. Bei den Sportrasenfeldern konnte bereits Mitte September die Ansaat ausgeführt werden.

Trotz der angespannten Lage bei den Lieferketten (Holz, Metall, Dämmung) konnte der sportliche Terminplan beim Hochbau eingehalten werden. Am 14. Oktober 2021 wurden die ersten der insgesamt 17 Holzbinder geliefert und montiert.



Montage der Holzbinder, 27. Oktober 2021

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2021 wurde ein Zusatzkredit in der Höhe von CHF 700'000 für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf der gesamten Dachfläche genehmigt. Sollten keine unerwarteten Vorkommnisse eintreten so wird damit gerechnet, dass die Sporthalle Anfang 2023 in Betrieb genommen werden kann.

Kita/Kiga Breitestrasse

Das Bauprojekt konnte in den Herbstferien 2021 durch die Nutzer bezogen werden. Aufgrund des engen Terminplans und den während dem Bau entstandenen Verzögerungen wurde es nochmals knapp und der Bezug verlangte grosses Engagement von allen Beteiligten.



Kita/Kiga Breitestrasse, Oktober 2021

Schulhaus Meilwiese

Die Schulpflege hat Ende 2020 beschlossen, die ehemalige Militärunterkunft beim Schulhaus Meilwies zu Na-Tech-Räumlichkeiten umzunutzen. Diese Arbeiten konnten während den Sommerferien ausgeführt werden.

Schulhaus Breite 4, Lehrschwimmbecken und Sporthalle

Die Gesamt-Sanierungsarbeiten beim Gebäude Breite 4 konnte nach rund 1,5 Jahren Bauzeit abgeschlossen und das Objekt Ende Juni in Betrieb genommen werden.



Breite 4, Fassadenansicht



Breite 4, Sporthalle



Breite 4, Lehrschwimmbecken

Photovoltaikanlage Werkhof

Nach über einem Jahr in Betrieb kann eine erste Bilanz gezogen werden. Im Betrachtungszeitraum September 2020 bis September 2021 wurde 49'307 kWh Strom produziert. Damit entspricht die Stromproduktion der Prognose, welche im Objektkreditantrag gemacht wurde (50'000 kWh). Der Eigenverbrauch beträgt 26'994 kWh (54%) und liegt somit leicht über den Erwartungen. Die damit verbundene Einsparung durch den Eigenverbrauch (inkl. Netznutzung und Rücklieferung) beträgt rund CHF 7'900.

Zunehmende Bevölkerungszahl

Hinwil ist im vergangenen Jahr wieder stärker gewachsen. Die Gemeinde zählt per 30. November 2021 11'741 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Einwohnerzahl ist somit gegenüber dem letzten Jahr um 246 gestiegen. Die Zunahme ist nicht allein auf den Geburtenüberschuss (mehr Geburten als Todesfälle), sondern auch auf einen Wanderungsgewinn (mehr Zu- als Wegzüge) zurückzuführen.

Die ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner kommen aus 79 Nationen und machen 18 % auf die gesamte Einwohnerschaft aus. 1'319 (11 %) Einwohnerinnen und Einwohner sind Ortsbürger von Hinwil.

Scanner erkennt gefälschte Ausweise

Die Einwohnerdienste kommen täglich mit einer Vielzahl verschiedenster Ausweisdokumente in Berührung. Angesichts der Fülle an nationalen und internationalen Dokumenten ist es schwer, ein echtes von einem manipulierten Ausweisdokument zu unterscheiden. Gefälschte Ausweise sind häufig selbst für das geschulte Auge von echten Ausweisdokumenten kaum zu unterscheiden. Der Schalter der Einwohnerdienste wurde mit einem speziellen Ausweislesegerät ausgerüstet. Der sogenannte «Penta-Scanner» prüft die Echtheit eines Ausweises und stellt sicher, dass Fälschungen sofort erkannt werden. Durch die Echtheitsprüfung können Personen aufgehalten werden, welche mit Hilfe von falschen Dokumenten versuchen, beispielsweise eine Aufenthaltsbewilligung zu erschleichen. Bei einem positiven Prüfungsergebnis oder auch bei verdächtig erscheinenden Dokumenten werden diese durch das Forensische Institut Zürich, im Auftrag der Kantonspolizei und der Stadtpolizei Zürich, genauer untersucht und danach Bericht erstattet.



Verkauf GA-Tageskarten wieder angekurbelt

Die Tageskarten ermöglichen die freie Fahrt auf dem gesamten Streckennetz der SBB und Postauto-Betriebe sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben der Schweiz. Die Tageskarte ist unpersönlich und kann von Einwohnern der Gemeinde Hinwil gekauft werden. Seit Januar 2021 betragen die Gebühren CHF 45.00. Reserva-

tionen nehmen die Einwohnerdienste gerne telefonisch unter 044 938 55 11, am Schalter oder unter www.hinwil.ch → Online-Schalter → GA-Reservation, entgegen.

Pandemiebedingt brach der Verkauf der sonst so beliebten GA-Tageskarten im Jahr 2020 regelrecht ein. Lag die Auslastung in den vergangenen Jahren durchschnittlich bei 95%, konnten im Jahr 2020 nur gerade 1'059 (72 %) der insgesamt 1'464 verkaufbaren Tageskarten abgesetzt werden. Im Jahr 2021 wurde der Verkauf allerdings wieder angekurbelt. Die durchschnittliche Auslastung pro Monat betrug 81%. Die Monate Juni, Juli, August, September und Oktober zeigten sich als verkaufstärkste Monate mit einer durchschnittlichen Auslastung von 93%.

Anlässe / Bewilligungen

Im Frühjahr – nach den Lockerungen der Corona-Vorschriften durch den Bund – war eine regelrechte Euphorie bei den Veranstaltenden festzustellen. Gesuche und Konzepte für Anlässe diverser Art wurden bei der Abteilung Sicherheit für die Prüfung und Bewilligung eingereicht. Da allerdings die Unsicherheiten und auch der Aufwand für die Veranstaltenden gross war, wurden schlussendlich nur wenige Anlässe mit entsprechenden Schutzkonzepten durchgeführt.

Folgende Traditionsanlässe mussten im 2021 entweder ganz abgesagt werden oder wurden in abgespeckter Form durchgeführt:

- Neujahrsapéro für die Bevölkerung (abgesagt)
- Fasnacht im Februar (abgesagt)
- Mittelalterspektakel im Mai (abgesagt)
- Rock the Ring im Juni (abgesagt)
- 1. August-Feier (abgesagt; kleinere Feier durch Private organisiert)
- Chilbi im September (abgesagt; alternatives kleineres Herbstfest durch Vereine organisiert)
- Viehschau im Oktober (mit Schutzkonzept im Aussenbereich durchgeführt)
- Räbeliechtliumzug im November (nur in Aussenwachen in kleinerem Rahmen durchgeführt)
- Christchindlimärt im Dezember (in kleinerem Rahmen durchgeführt)

Hundewesen

Im Februar 2019 haben sich die Stimmberechtigten, mit Aussicht auf eine neue und unkomplizierte Regelung der Hundeausbildungen, mit grossem Mehr gegen die Abschaffung der Ausbildungspflicht für grosse oder massige Hunde ausgesprochen. Anschliessend hat der Regierungsrat dem Kantonsrat die Vorlage für eine vereinfachte und verkürzte Ausbildung überwiesen, die neu für alle Hunderasen gelten soll. Am 28. September 2020 hat der Kantonsrat über die Ausbildungspflicht von Hunden debattiert und sich in erster Lesung dafür ausgesprochen, die Kurspflicht zu vereinfachen und auf alle Hunde auszudehnen. Die Verordnung wurde anschliessend angepasst und die Vernehmlassung zum überarbeiteten Gesetzestext wurde eröffnet. Die Vernehmlassung dauerte bis 10. September 2021. Dem Inkrafttreten der neuen Hundeverordnung im Jahr 2022 sollte demnach nichts mehr im Wege stehen. Bis zum definitiven Inkrafttreten der Hundeverordnung bleibt die Hundeausbildung gemäss aktueller Gesetzgebung nur für grosse oder massige Hunde obligatorisch.

In der Gemeinde Hinwil leben momentan rund 744 registrierte Hunde.



Militär

Die Gemeinde Hinwil hat die Vereinbarung mit der Armee für militärische Einquartierungen infolge Eigenbedarf auf den 31. Juli 2021 gekündigt. Zukünftig werden in Hinwil keine Truppen mehr einquartiert.

7 Hinwiler Einwohner wurden aus der Militärdienstpflicht entlassen. Die Abrüstung fand am 11. November 2021 in der Kaserne Reppischtal in Birmensdorf statt.

Bestattungswesen; Vergleichszahlen Todesfälle

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erdbestattung	13	14	10	11	12	13	16	12
Kremation	62	73	88	74	82	75	75	76
Total	75	87	98	85	94	88	91	88

Stützpunktfeuerwehr Hinwil

Auf Ende 2021 haben uns langjährige Mitglieder mit mehr als 10 Dienstjahren verlassen. Es sind dies:

- 11 Jahre Soldat Thomas Honegger
- 28 Jahre Gefreiter Heinz Anderegg
- 25 Jahre Major Roland Anderegg

Nach 10 Jahren als Stützpunktcommandant beendet Roland Anderegg seine Feuerwehrkarriere in Hinwil per 31. Dezember 2021. In dieser Funktion hatte er zahlreiche einfache bis sehr anspruchsvolle Einsätze zu führen. Für sein grosses Engagement zu Gunsten der Feuerwehr und der Hinwiler Bevölkerung gebührt Roland Anderegg ein herzliches Dankeschön.

Thomas Stübi übernimmt die Führung der Feuerwehr Hinwil per 1. Januar 2022. Er ist seit 2016 Offizier und seit 2020 als Zugchef tätig.

Bis Ende 2021 musste die Feuerwehr Hinwil zu 111 Einsätzen ausrücken. Dies ist bezüglich der Einsatzzahl ein durchschnittliches Jahr. Der bedeutendste Einsatz in diesem Jahr war sicherlich der sogenannte «Bührer»-Brand vom 3. März 2021. Die Feuerwehr Hinwil alleine leistete insgesamt 752 Einsatzstunden, um dieses Grossereignis zu bewältigen. Unterstützt wurde sie von den Stützpunktfeuerwehren Uster und Rapperswil-Jona, den Feuerwehren Wetzikon-Seegraben, Dürnten, Oetwil am See, dem Lösch- und Rettungszug der SBB, der Betriebsfeuerwehr des Logistikcenters der Armee, den Rettungsdiensten Regio144 und Schutz und Rettung Zürich, der Kantonspolizei Zürich und der Stadtpolizei Wetzikon. Insgesamt standen über 300 Einsatzkräfte mit mehr als 75 Fahrzeugen im Einsatz.

Sicherheits-Zweckverband (SZV) Bachtel

(Bericht: Daniel Wendel, Geschäftsführer)

Das Jahr 2021 stand für die Sicherheitskommission im Zeichen von Optimierungsarbeiten nach den Erkenntnissen aus den Einsätzen des letzten Jahres. Ein weiteres sehr wichtiges Geschäft ist die anstehende Statutenänderung, welche der SZV Bachtel per 1. Januar 2023 umsetzen wird. Derzeit noch in Prüfung ist die engere Zusammenarbeit mit den Gemeinden Wald und Fischenthal im Bereich der sekundären Einsatzmittel des Bevölkerungsschutzes. Hier wird aktuell geprüft, ob zusammen mit der Statutenänderung eine Aufnahme der beiden Gemeinden in den SZV Bachtel möglich ist oder eine andere Zusammenarbeitsform (bspw. Anschlussvertrag) ab dem Jahr 2023 sinnvoll ist. Im nächsten Jahr stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Verbandsgebiets an der Urne über die zukünftigen Strukturen des SZV Bachtel ab.

Regionaler Führungsstab (RFS) Bachtel

(Bericht: Daniel Wendel, Geschäftsführer)

Daniel Schmid ist als Stabschef des RFS Bachtel per Ende Juli 2021 zurückgetreten. Seine Dienste für die Bevölkerung wurden durch die Sicherheitskommission als Chef des RFS Bachtel gewürdigt und er wurde in diesem Gremium mit Einbezug des Kernstabs am 19. August 2021 mit Dankesworten für seinen Einsatz als Stabschef verabschiedet. Seine Nachfolge hat im Juli dieses Jahres Mathé Ronner angetreten. Der RFS Bachtel erarbeitet aktuell die Konzepte der Notfalltreffpunkte

sowie der Gefährdungsanalyse. Weiter stehen die Überarbeitung des Pandemiekonzepts, die Einrichtung der Führungsstandorte, die Alarmierung des RFS Bachtel und die Neustrukturierung des Stabs inkl. deren Besetzung der Schlüsselstellen auf der Pendenzenliste. Zudem hat Mathé Ronner mit der Einbindung der ZSO Bachtel in den RFS Bachtel begonnen.

Zivilschutzorganisation (ZSO) Bachtel

(Bericht: Daniel Wendel, Geschäftsführer)

Im Dienstjahr 2021 verzeichnete die ZSO Bachtel bis ca. Mitte Januar noch einen Ernstfalleinsatz im Zentrum Breitenhof in Rüti infolge der Covid-19-Pandemie. Ihre geplanten Wiederholungskurse konnte sie jedoch regulär durchführen. An den diversen Wiederholungskursen leistete die ZSO Bachtel 1'903 Manntage. In diesen konnten total 166 Arbeitsplätze erfolgreich abgeschlossen werden. Weitere ungefähr 270 Manntage wurden in externen Kader- oder Weiterbildungskursen absolviert. Die tieferen Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren ist das Ergebnis des Unterbestandes infolge des neu eingeführten Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG). Die ZSO Bachtel verfügt aktuell über einen Mannschaftsbestand von rund 250 Schutzdienstpflichtigen (Soll = 411).

In der Gemeinde Hinwil setzten die Pioniere in Wernetshausen einen Wanderweg instand, wechselten einen defekten Zaun beim Eisweiher aus, säuberten diverse Bachläufe und erhielten dabei praxisorientierte Schulungen zum Umwelt- und Hochwasserschutz. Ebenfalls führten sie Optimierungsarbeiten in der Bereitstellungsanlage (BSA) und im Ortskommandoposten (OKP) aus. Die Anlagewart erledigten die Unterhaltsarbeiten in der BSA Eisweiher und im OKP Hinwil während vier Anlässen, welche quartalsweise erfolgten.



Der sogenannte «Bührer»-Brand vom 3. März 2021.



Kita Meljuk

Viele Veränderungen haben die Kita Meljuk im Jahr 2021 geprägt, aber die grösste Neuerung fand zweifellos im Herbst statt: Nach mehr als einem Jahr im Mehrzweckgebäude Eisweiher wurden abermals alle Spielsachen in Schachteln verpackt und die Kinder beobachteten, wie diese anschliessend in den grossen Lastwagen verstaut wurden, um an einen neuen Ort gebracht zu werden.



Umzug der Kita

Das Kita-Team hat sich richtig ins Zeug gelegt, die neuen, schönen und hellen Räume gemütlich einzurichten. Seit Mitte Oktober begrüsst das Team die Kinder nun im Neubau in der Breite. Mit dem Umzug hat sich die Kita auch vom Zwerg Meljuk verabschiedet und ist mit dem neuen Namen Kita Hinwil in den neuen Räumen gestartet. Staunend können wir in der Zeit seither zuschauen, wie auch noch der Aussenbereich täglich Gestalt annimmt. Wir freuen uns schon sehr auf den schönen neuen Garten!



Schulsozialarbeit SSA

Zusammen mit der Schulsozialarbeit SSA plante eine 3. Klasse aus dem Schulhaus Meiliwiese als Abschlussprojekt der Unterstufe ein Theaterprojekt, welches am Abschlussabend auch den Eltern präsentiert werden sollte. Aufgrund der bekannten Einschränkungen wurde das Theater als Filmprojekt erarbeitet. Am Schlussabend waren Gross und Klein begeistert vom Film mit dem einstudierten Klassentanz zum Song «Happy». Für die Lehrperson, für die Kinder und für die SSA war es eine tolle Zusammenarbeit mit einem schönen Abschlussgeschenk aus der Unterstufe. Im Oberdorf widmete der Felsenhof die erste Woche nach der langen Sommerpause ganz dem Thema «Kennenlernen». Die Schüler durften sich auf eine spannende und etwas andere Art und Weise langsam an den Schulalltag herantasten. Innerhalb dieser ersten Woche wurde auch die Schulsozialarbeit in jede Mittelstufenklasse eingeladen. Dabei standen sozialen Themen wie Kennenlernen, Einzigartigkeit, Akzeptanz und Klassegeist im Fokus.

Ergänzungsleistungen zur AHV/ IV und Sozialhilfe

Die Anzahl der Fälle nahm im Bereich Ergänzungsleistungen zur AHV/IV 2021 weiter zu. Die als Folge der ab 1. Januar 2021 in Kraft tretenden Revision notwendigen Neuberechnungen aller Fälle konnte fristgerecht vorgenommen werden. In der Sozialhilfe blieb der befürchtete starke Anstieg der Fälle vorerst aus: Per 31.12.2020 wurden 148 Dossiers, per 30.11.2021 152 Fälle geführt. Die Sozialbehörde hat 2021 an 12 Sitzungen insgesamt 297 Beschlüsse (2020: 302) im Bereich der gesetzlichen Sozialhilfe gefällt.

Asylwesen der Gemeinde Hinwil

Im Bereich Asylwesen wurden per 1. November 2021 zum ersten Mal seit 2018 wieder zwei asylsuchende Personen zuge-

teilt. Nachdem die Pandemie und die Schliessung der Balkanroute zu einem starken Rückgang der gestellten Asylgesuche führten, nahmen diese im Verlauf des Jahres 2021 wieder zu: 2020 wurden schweizweit 11'041 Asylgesuche gestellt, per 31. Oktober 2021 bereits 11'806 Gesuche.

Jugendtreff

Pandemiebedingt war der Jugendtreff 2021 ab Januar nur mit eingeschränkten Öffnungszeiten offen. Während den Öffnungszeiten wurde viel gekocht, gebastelt und geredet; Hausaufgaben und Lernen fanden auch ihren Platz zwischen ZO Dance-Award, Hotdog-Verkauf, Altpapiersammlung und Halloween-Party. 2021 wurde zudem ein gemeinsames Projekt von Schule und Politischer Gemeinde für eine Überprüfung und Standortbestimmung der Jugendangebote Hinwil gestartet. Im Rahmen des Projektes wurde eine Situationsanalyse der aktuellen Offenen Jugendarbeit (OJA) durchgeführt. Nach Erstellung der Analyse wurde im November 2021 ein Workshop zur Entwicklung eines Jugendleitbilds durchgeführt. Dieses soll als politisches Führungsinstrument Leitplanken setzen und insbesondere auch den Rahmen für die Offene Jugendarbeit bilden.



Mit der Entwicklung des eSteuerkontos sind wir zufrieden. Inzwischen haben sich rund 400 steuerpflichtige Personen registriert. Für uns bedeutet das, dass wir ca. 600 Kontoauszüge weniger drucken und verschicken müssen, womit Ressourcen sowie Papier- und Portokosten eingespart werden können. Wir hoffen, dass in Zukunft noch mehr Personen unser eSteuerkonto nutzen.

Steuererklärungen	per 30.11.2020	per 30.11.2021
Versand	6'760	7'004
Mahnungen (1.)	1'057	1'215
Mahnungen (2.)	354	427
Einschätzungen nach Ermessen	182	205

Bezug (per 30.11.2020)	Anzahl 2020	Betrag 2020	Anzahl 2021	Betrag 2021
Rechnungen	16'879 =	CHF 76'148'965.00	16'973 =	CHF 74'392'383.00
Mahnungen (1.)	589 =	CHF 1'768'880.00	962 =	CHF 2'742'689.00
Mahnungen (2.)	294 =	CHF 901'808.00	510 =	CHF 1'510'867.00
Betreibungen	254 =	CHF 866'315.00	235 =	CHF 736'028.00
Fortsetzungen	150 =	CHF 504'325.00	206 =	CHF 689'945.00
Zahlungsabkommen	744 =	CHF 2'926'855.00	785 =	CHF 3'629'198.00
Barzahlungen	45 =	CHF 80'896.00	47 =	CHF 111'949.00
Rückzahlungen	1'098 =	CHF 5'8747'689.00	1'133 =	CHF 5'297'104.00

In 205 Fällen musste eine Einschätzung nach pflichtgemäßem Ermessen vorgenommen werden, da es diese Steuerpflichtigen (trotz Mahnungen) unterlassen haben, eine Steuererklärung einzureichen. Das entspricht einer Zunahme von 23 Fällen gegenüber dem Vorjahr.

Die Anzahl Online eingereicherter Steuererklärungen liegt bei rund 30%. Das ist eine Zunahme von 14% oder ca. 830 Steuererklärungen. Für die kommenden Jahre rechnen wir damit, dass die Anzahl Online eingereicherter Steuererklärungen noch steigen wird.

Grundstückgewinnsteuern

Auch dieses Jahr wurde unser Budget übertroffen. Für das kommende Jahr ist mit einer Erreichung der Budgetvorgaben zu rechnen.

Von Januar 2021 bis November 2021 wurden uns 234 Handänderungen vom Grundbuchamt Wetzikon zugestellt. Sämt-

liche Handänderungen wurden erfasst und bearbeitet. Die Kommission für Steuern entscheidet, ob aus diesen Handänderungen Grundstückgewinnsteuern anfallen. Dieses Jahr hat die Kommission für Steuern 202 Grundsteuerfälle definitiv veranlagt. Die Vorbereitung dieser Grundsteuerfälle obliegt der Abteilung Steuern.

Liegenschaften-Neubewertungen

Im vergangenen Jahr konnten 222 Handänderungen kontrolliert und berechnet werden. Die entsprechenden Neubewertungen wurden den neuen Eigentümern zugestellt.

Steuerausscheidungen

Bis 30. November 2021 wurden uns 64 passive Grundlagen zugestellt, was einen Betrag von CHF 306'689.60 ausmacht. Wir haben demgegenüber 130 aktive Steuerausscheidungsfälle abgerechnet mit einem Betrag in Höhe von CHF 763'856.55.

Inventarisierung

Zwischen dem 1. Januar und 30. November 2021 verstarben 67 Einwohner von Hinwil. In 50 Fällen wurde das Inventarisationsverfahren eingeleitet. Steuererklärungen, Tresoröffnungsprotokolle, Inventarfragebogen usw. wurden verschickt und nach Eingang sämtlicher Unterlagen dem Kantonalen Steueramt Zürich zur Erledigung weitergeleitet. Bei 17 Todesfällen konnte das einfache Verfahren durchgeführt werden.

Quellensteuern II

Vom 1. Januar 2021 bis 30. November 2021 fanden 18 tägige oder mehrtägige Veranstaltungen statt, bei denen quellensteuerpflichtige Künstler, Sportler oder Referenten engagiert waren. Die Meldepflicht und die Abrechnung obliegen der Verantwortung des jeweiligen Veranstalters. Die daraus erhaltenen Quellensteuern belaufen sich auf CHF 56'299.55. Das sind Mindereinnahmen von CHF 517.05 gegenüber dem Vorjahr und ist auf die Massnahmen zurück zu führen, die der Bund auf Grund der Pandemie (Covid-19) erlassen hat.

Steuerklärungsverfahren

Bis 30. November 2021 konnte unsere Abteilung 3'481 Steuererklärungen 2020 – oder ca. 59% – definitiv veranlagen. Vom Kantonalen Steueramt Zürich werden 60% verlangt. Für unseren Aufwand erhalten wir dafür eine Sonderentschädigung vom Kantonalen Steueramt Zürich in Höhe von CHF 97'468.

Auf Grund von Kündigungen, sowie anderen, längeren Abwesenheiten konnten wir unser Ziel nicht ganz erreichen.



Bild: Roger Winter

Das Jahr 2021 war für die Abteilung Tiefbau und Werke bezüglich den ausgeführten Projekten ein «normales» Jahr. In den Bereichen Strassensanierungen und Unterhalt, Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung/Kanalsanierung, Abwasserreinigungsanlage (ARA) und Hochwasserschutz/Gewässerunterhalt konnten wiederum zahlreiche Projekte realisiert werden.

Werkhof

Der Unterhaltsdienst hat sich seit dem Bezug des neuen Werkhofes Mitte 2020 sehr gut eingelebt. Dank des mehrheitlich im Werkhof eingelagerten Materials sind die Arbeitsabläufe wesentlich effizienter geworden.

Fahrzeuge Unterhaltsdienste

Um die täglichen Arbeiten und Dienstleistungsaufträge effizient und termingerecht ausführen zu können, stehen dem UHD verschiedene Fahrzeuge zur Verfügung. Mit dem Ersatz des AVANT, ein Multifunktionsfahrzeug, das vielseitig eingesetzt werden kann, durch das modernere und leistungsstärkere Nachfolgermodell, kann der UHD mit den vorhandenen Anbaugeräten eine Vielzahl von Arbeitseinsätzen ausführen. So wird der neue AVANT für den Splitteinsatz bei der offiziellen Schlittelbahn eingesetzt.

Winterdienst

Mitte Januar 2021 bescherte uns «Frau Holle» eine grosse Schneemenge, so dass das Zürcher Oberland im Schnee zu versinken drohte. Die Räumungsequipen des Unterhaltsdienstes und die sieben Vertragspartner standen während fast einer Woche pausenlos im Einsatz. An manchen Tagen bereits morgens um 02:30 Uhr, um der ausserordentlich grossen Schneemenge Herr zu werden. Während den ersten Tagen um alle Strassen und Trottoirs vom Schnee zu befreien und im Anschluss die grossen Schneemengen abzuführen. Der abgeführte Schnee wurde auf dem Parkplatz Hüssenbüel deponiert, so dass der kontaminierte Schnee bzw. das Schmelzwasser der ARA zugeführt werden konnte. Insgesamt waren rund 25 Personen im Einsatz, an vorderster Front mit den Räumungsfahrzeugen, mit Handarbeit bei Treppen und Fussgängerübergängen sowie im Hintergrund für die Koordination der zahlreichen Einsätze.

Schlittelbahn

Dank der grossen Schneemenge im Januar konnte die Schlittelbahn von Orn nach Wernetshausen an einigen Tagen erfolgreich betrieben werden. Mit dem ersten Schnee anfangs Dezember war die Schlittelbahn bereits zu Beginn des Winters 2021/2022 während knapp drei Tagen in Betrieb, insbesondere am Sonntag, 12. Dezember 2021, herrschten ideale Schlittelbedingungen bei bestem Winterwetter.

Auch im Winter 2020/2021 wurde beim Strassenabschnitt Orn – Wernetshausen auf den Einsatz von Salz verzichtet und Splitt eingesetzt, sofern es die Sicherheit für den Anwohnerverkehr zulies. Auf den Winter 2021/2022 wurde das Pilotprojekt «Splitteinsatz» definitiv in das Schlittelbahnkonzept aufgenommen.

Gemeindestrassen

Beim weitläufigen Gemeindestrassennetz ist bei verschiedenen Abschnitten der Belag saniert worden. Wo erforderlich erfolgten auch Anpassungen bei den Randabschlüssen und bei den Entwässerungen. Mit den Sanierungsarbeiten sind auch einzelne Strassenbeleuchtungen mit LED ersetzt oder saniert worden. Die Strassensanierungs- und Instandhaltungsarbeiten dienen der Sicherheit und der Werterhaltung dieser Infrastrukturanlagen.

Wasserversorgung

Damit die Wasserversorgung Hinwil während 24 Stunden und 365 Tagen hygienisch einwandfreies und sauberes Trinkwasser liefern kann, müssen die entsprechenden Infrastrukturanlagen laufend erneuert und unterhalten werden.



Ausbau Zone Chellerloch, Leitungsbau

Nur so kann sichergestellt werden, dass die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden und die Versorgungssicherheit jederzeit gewährleistet ist. Zu diesem Zweck wurden auch im 2021 zahlreiche Leitungen ersetzt und in weitere Infrastrukturanlagen investiert.

Für rund zwei Millionen Franken wurde die Zone Chellerloch (Zone 3) ausgebaut und mit einem neuen Reservoir im Weiler Chopfholz die Druckverhältnisse nach Vorgabe der Gebäudeversicherung (GVZ) verbessert. Mit dem zonenverbindenden Leitungsbau von der Zone Fahrboden (Zone 5) zur Zone Chellerloch (Zone 3) können nun auch die Liegenschaften des Weilers Chopfholz mit Lösch- und Brauchwasser versorgt werden.

Mit den jährlichen Investitionen für die Erneuerungen und Sanierungen der Wasserversorgungsanlage ist sichergestellt, dass die Wasserversorgung Hinwil die hohen Anforderungen einer Wasserversorgung erfüllen kann. Trinkwasser ist unser wichtigstes Lebensmittel und wir in Mitteleuropa verfügen von diesem kostbaren Gut im Überfluss. Umso mehr ist es wichtig unserem Trinkwasser stetig Sorge zu tragen.

Abwasserbeseitigung, Kanalsanierung

Bei einigen Schmutz- und Regenwasserkanalisationsleitungen wurden auch im 2021 Sanierungen vorgenommen. Die eigentlichen Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten der Schmutz- und Meteorwasserleitungen erfolgen vorwiegend mittels Roboter oder eines Inliners. Die Sanierungen erfolgen auf Grund von Kanalfernsehaufnahmen und deren Auswertungen.

Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Die heutige ARA Hinwil ist mit der neuen Bio- und Raumfiltration eine hochkomplexe und moderne Abwasserreinigungsanlage. Wie bei allen Infrastrukturanlagen ist der laufende und stetige Unterhalt der Anlagen unerlässlich, damit die Gewässerschutzvorschriften jederzeit eingehalten werden und wir den entsprechenden Beitrag zum Schutz unserer Umwelt beitragen können.

Die ARA Hinwil wurde von 2009 bis 2015 mit einer neuen Bio- und Raumfiltration erweitert, mit jeweils 5 Zellen. Bei dieser Erweiterung wurden nur je 4 Zellen mit den verfahrens- und elektrotechnischen Installationen ausgerüstet und in

Betrieb genommen, mit einer Kapazität von 22'000 Einwohnergleichwerten (EGW). Mittlerweile kommt die Anlage mit einer Kapazität von 22'000 EGW an ihre Grenzen, so dass die beiden 5. Zellen der Bio- und Raumfiltration in diesem Jahr ausgebaut wurden. Mit diesem Ausbau konnte eine Kapazitätserweiterung auf 28'000 EGW erreicht werden.

Das EKZ stellte anhand von Netzqualitätsmessungen eine erhöhte Netzzrückwirkung fest. Mit weiteren Messungen konnten diese Netzzrückwirkungen teilweise bestätigt werden. Diese Grenzwertüberschreitungen konnten mit dem Einbau von Filteranlagen kompensiert werden, so dass die Grenzwerte wieder eingehalten werden.

Hochwasserschutz und Gewässerunterhalt

Das Gewässernetz der Gemeinde Hinwil umfasst rund 65 km an Bächen. Neben dem baulichen Hochwasserschutz ist der Gewässerunterhalt des weitläufigen Gewässernetzes ebenso von grosser Bedeutung. Damit der Hochwasserschutz gewährleistet werden kann, genügt der Gewässerunterhalt bei einzelnen Gewässerabschnitten nicht – es sind bauliche Massnahmen erforderlich.

Beim linken Seitenarms des Mülibachs in Hadlikon erfolgte auf einer Länge von ca. 45 Metern eine Sohlensicherung mit Blocksteinen und der Einbau eines Schwemholzrechens vor der Eindolung.

Für die beiden umfangreichen Hochwasserschutzprojekte Rütibach und Wildbach läuft die Planung für das Vorprojekt bzw. das Bau- und Auflageprojekt. Beide Hochwasserschutzprojekte müssen aufgrund der Projektgrösse durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU) und das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) des Kantons Zürich genehmigt werden.

Überblick Projekte 2021

Nachstehend die wichtigsten ausgeführten Projekte der Investitions- und der Erfolgsrechnung:

Gemeindestrassen

Girenbad

– Sanierung Teilstück Schaugenstrasse

Hinwil

– Einbau Deckbelag Chrüzacherstrasse

Orn

– Böschungssicherung Bachtelstrasse;
Orn – Bachtel

Wernetshausen

– Sanierung Rebacher



Belageinbau Rebacher

Wasserversorgung

Hinwil

– Leitungsverlegung Alpenblickstrasse,
Zonenbereinigung Bezirksgebäude

Ringwil

– Ausbau Zone Chellerloch (Zone 3)
– Leitungsumlegung und Leitungsersatz
Bäretswilerstrasse 34
– Quellsanierung Triemen

Wernetshausen

– Leitungsersatz Rebacher und Hagacher

Abwasserbeseitigung, Kanalsanierung

Hinwil

– Sanierung Wihalden
– Sanierung Ringwilerstrasse
– Ersatz Meteorwasserleitung Hinterbergstrasse, Bossikon



Sanierung Hangrutsch Wissenbach

ARA

– Ausrüstung 5. Zellenpaar der Bio- und
Raumfiltration
– Einbau Filteranlage

Hochwasserschutz und Gewässerunterhalt

Hadlikon

– Mülibach, linker Seitenarm; Sohlensicherung und Schwemholzrechen vor Eindolung

Wernetshausen

– Sanierung Hangrutsch Wissenbach

Diverse

– Verschiedene kleinere Instandstellungen und Verbauungen